Nils Reichert Winter hinter den Kulissen

Winter hinter den Kulissen

Es hat begonnen und ich trete hervor
Aus dem Schatten auf die Bühne empor
Ich blicke in die tausend Gesichter und lächle wie Schablonenscheiben
Ich erwische mich beim Kauf von tausend Gesichtern
Und verhalte mich wie Patronenleichen
Meine Worte könnte ich selbst problemlos streichen
Und dennoch würden die Probleme ewig bleiben

Lichter flackern und die Sonne blendet in Trockeneisdämpfen Schön und kalt hämmern Tränen an die geblockten Grenzen Wer soll es verhindern und wer soll es wissen? Es herrscht Winter hinter den Kulissen

Da draußen ist die Bühne, da ist das Licht ich brauche nicht die ungebremste Tribüne Nein, die künstliche Art und Zuversicht Innerhalb der Unterschicht kümmert es mich nicht

Ich verschwinde im Backstagebereich entfliehe vor der Wirklichkeit ertrinke in einer Welt die hektisch bleibt, jederzeit Ständig weißt du letztendlich bescheid Über die Grenzen der Zeit gelinde gesagt Steht auf der Bühne mein winziges Grab Versinke ich lächelnd und finde an einem Tag Den Frieden nicht mehr für andere Lachen zu müssen

Die Tür geht auf und jemand bringt mir meine Requisiten The Show must go on wie auch in schweren Sekunden Wofür ich das gebrauchen kann, innerhalb der Tiefen Weiß ich nur wenn ich den Schmerz überwunden habe

Ich denke nicht an den Tod oder an das Sterben Ich verbringe Tage damit nicht erfolgreich zu werden Manche greifen so gerne nach den Sternen Um dann mit dem Erfolg anschließend reich zu werden

Ich bin halt lieber hinter dem Licht vom Schatten verdeckt Eher wie ein Nachtschattengewächs als Sonntagsgebäck Ich bin eher eine kaputte Sandkastenform als buntes Besteck Es zerfließt mir die Lunte im großen Kanonier Verdeck, bevor Die Hand ihre Lasten sorgenvoll bemerken kann

Ich helfe gerne, doch nicht im Rampenlicht
Ich vermerke und stärke den Star ganz gewiss
Doch heißt es für mich: Raus aus dem vertrauten Heim
Ist es zu Ende und der Vorhang schließt sich
Denn wenn da vorne Krieg ist, höre ich meine Luft entzischen
Herrscht Winter hinter den Kulissen, wenn du mir sagst ich lieb dich?

Nils Reichert Winter hinter den Kulissen

Oder wird es schwierig mir nichts, dir nichts den Sommer zu beschwören Vielleicht wird er auf uns warten im goldenen Schein Und anschließend alle vom Winter hinter der Bühne befrein

Doch das klingt zu einfach, zu schön, um wahr zu sein
Selbst wenn sich der Erfolg verdreifacht, hat man es nicht einfach
Im Hintergrund zu sein,
Für mich ist das jedoch der Heiland, jede Aufmerksamkeit ein Steilhang
auch wenn der Kinderwunsch vereint
Wird man dahinten nicht einsam, aber das Hauptmerkmal bleibt scheinbar,
Dass eigene Fehler zu vermeiden als Lebensgrund erscheint
Und dass man sich selbst jeden Fehltritt an keinem Wegpunkt verzeiht

Da will man lieber im Backstagebereich verbleiben Es ist leichter zu Hause zu gewinnen Als dort draußen zu sagen was man denkt Ja, man ist sicherer dort wo sich die Schneckenhäuser zeigen Man möchte lieber zu Hause verschimmeln Bevor ein jeder einen erkennt

Die Aufgabe hinter der Bühne ist sich vorzubereiten Wieder nach vorne zu schreiten Es gilt sich immer wieder aufzuladen, dem Licht entgegenzufahren Und nach vorne zu zeigen

Ja, es herrscht der Winter hinter dem tatsächlich täglichen Theater Und seine Flocken rieseln über die Jahre mal stärker mal zarter Doch Hakuna Matata, wir machen uns jetzt startklar Und gehen da jetzt raus, so präzise wie Katana

Die Stimmung ist perfekt
Das Outfit sitzt korrekt
Der Zuschauer perplex
Denn er hat es nicht gecheckt

Wir haben da hinten keine Drogen konsumiert Oder mit Verbotenem experimentiert Nein, wir haben da hinten nur philosophiert Bis unsere Krone explodiert!

Dabei ist etwas Komisches passiert Ich habe mein Lampenfieber beschrieben und ich konnte es genießen etwas dramatisch zu sein Scheiß auf den Winter, Scheiß auf den Herbst, den Frühling oder halt den Sommer Erst kommt der Blitz und dann kommt der Donner

Ja, ohne Punkt oder Komma, verschwinde ich gleich! Doch ich komme wieder aus dem Backstagebereich!

Nutzt eure Zeit!